**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt

**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

**Band:** 109 (1991)

**Heft:** 51-52

Vereinsnachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein Société suisse des ingénieurs et des architectes Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

# Leistungsvergleich statt Honorarkonkurrenz Auswahl des Ingenieurs

SIA-Merkblatt

#### 1. Anlass und Zweck des Informationsblattes

Die Oualität der Ingenieurleistungen und damit die Qualität der Bauwerke hängen wesentlich von der Qualifikation und der Erfahrung der Bau- und Fachingenieure sowie von leistungsgerechten Honoraren ab. Daher erhalten die geeignete Auswahl der Ingenieure und ihre Honorierung für den Auftraggeber eine wichtige Bedeutung. Dieses Informationsblatt will deshalb Verfahren aufzeigen, wie der Ingenieur entsprechend seiner Aufgabe und Verantwortung ausgewählt werden sollte. Zudem werden auch Gründe aufgeführt, warum Honorarkonkurrenzen unter Ingenieuren ein ungeeignetes Mittel zur Auswahl des Ingenieurs sind, und daher abgelehnt werden sollten.

Die Ausführungen haben sinngemäss Gültigkeit für alle Planungsarbeiten von Ingenieuren sowie der Architekten.

#### 2. Gründe gegen Honorarkonkurrenzen

In den Honorarordnungen 103 und 108 (Art. 2.1.2) werden Honorarkonkurrenzen zur Auswahl des Ingenieurs als ungeeignet erklärt. Das hat vor allem folgende Gründe:

2.1 Die Leistungen eines Ingenieurs können grundsätzlich nicht mit denjenigen einer ausführenden Unternehmung verglichen werden. So besteht die Aufgabe des Ingenieurs vor allem darin, Varianten zu studieren, Tragkonstruktionen zu entwerfen, zu berechnen und zu optimieren. Die Resultate werden in Plänen und Ausschreibungsunterlagen festgehalten und dienen der ausführenden Unternehmung als klar vorgeschriebene Arbeitsgrundlage.

Die Qualität eines Bauwerkes, seine Sicherheit, Gebrauchstauglichkeit und Wirtschaftlichkeit hängen also in hohem Masse von der Qualität der Ingenieurleistungen ab. Die geeignete Wahl des Ingenieurs ist deshalb Voraussetzung für einen langfristigen Erfolg eines Bauprojektes und in erster Linie eine Angelegenheit des Vertrauens.

- 2.2 Die Ordnungen für Leistungen und Honorare der Ingenieure sind von paritätisch zusammengesetzten Kommissionen erarbeitet worden. Die Honorartarife werden jährlich überprüft und soweit notwendig den veränderten Anforderungen angepasst. Die Ordnungen definieren die zu erbringenden Leistungen und regeln die Honorare nach dem Grundsatz der Äquivalenz von Leistung und Honorar.
- 2.3 Die neuen Tragwerksnormen des SIA verlangen vom Bauingenieur neben den Untersuchungen zur Sicherheit ausdrücklich auch eingehende Untersuchungen zur Gebrauchstauglichkeit des Bauwerkes. Mangelhaft und unvollständig ausgeführte Ingenieurleistungen können oft schwerwiegende und teure Einbussen vor allem auch bei der Gebrauchstauglichkeit zur Folge haben, die in keinem Verhältnis zu einer allfälligen Honorareinsparung stehen.
- 2.4 Konkurrenzen, in denen schliesslich die Honorarbeiträge, nicht aber die Eignung, Erfahrung und Leistungsfähigkeit des Ingenieurs miteinander verglichen werden, können zu Qualitätseinbussen führen. Der Ingenieur kann bei solchen Konkurrenzen dazu verleitet werden, finanzielle und konstruktive Risiken einzugehen, die in keiner Weise mit seiner umfassenden Verantwortung vereinbar sind. Auftraggeber, die Ingenieurarbeiten bewusst zu ungenügenden Honoraren vergeben, übernehmen deshalb eine Mitverantwortung für allfällige Qualitätseinbussen des Bauwerks.
- 2.5 Ungenügende Honorare gefährden zudem die leistungsgerechte Entlöhnung gut ausgebildeter Fachleute. Die Folge davon ist ein Verlust an Attraktivität der gesamten Ingenieurbranche und längerfristig ein Rückgang des notwendigen Nachwuchses und die Abwanderung von bewährten Fachleuten, was bereits heute bemerkbar ist. Es kann nicht im Interesse der Auftraggeber liegen, dass immer komplexere Bauaufgaben von ungenügend ausgebildeten und zu wenig erfahrenen Leuten bearbeitet werden.

# 3. Empfehlungen zur Auswahl des Ingenieurs

Aufgrund obiger Argumente ist auf Honorarkonkurrenzen zu verzichten. Je nach Grösse, Komplexität und Schwierigkeit eines Bauvorhabens können jedoch Verfahren zur Auswahl des Ingenieurs angewendet werden, bei denen in einer ersten Phase die Eignung des Ingenieurs beurteilt wird. Erst in einer zweiten Phase ist die Honorierung des Ingenieurs aufgrund eines Honorarvorschlages und aufgrund eines persönlichen Gesprächs festzulegen.

Im Bedarfsfall stehen den Vertragspartnern auch die entsprechenden Honorarkommissionen für Auskünfte und Gutachten zur Verfügung. Anlaufstelle ist die Rechtsabteilung des SIA-Generalsekretariates, Selnaustrasse 16, 8039 Zürich, Tel. 01/283 15 15. Als Richtlinie können beispielsweise folgende in der Praxis bewährte Auswahlverfahren empfohlen werden:

## 3.1 Normale Bauaufgaben

- a) Die Auswahl des Ingenieurs erfolgt aufgrund einer Beurteilung vorhandener oder eingeholter Referenzen. Dabei sollen vor allem Kriterien wie Vertrauenswürdigkeit, fachliche Qualität, Leistungsfähígkeit, Fachkenntnisse, Erfahrungen beurteilt werden. Die Vertrauenswürdigkeit des Ingenieurs ist in erster Linie in einem persönlichen Gespräch erkennbar.
- b) Die Honorierung des Ingenieurs wird aufgrund persönlicher Verhandlungen zwischen Auftraggeber und Ingenieur festgelegt, wozu eine Leistungsumschreibung und ein Honorarvorschlag aufgrund der Ordnung für Leistungen und Honorare aufzustellen ist. Falls sich Auftraggeber und Ingenieur dabei nicht einigen können, sollte es jeder Partei erlaubt sein, die Verhandlungen abzubrechen. Der Auftraggeber kann hierauf mit einem anderen geeigneten Ingenieur Verhandlungen aufnehmen.

#### 3.2 Komplexe Bauaufgaben

 a) Die Auswahl des Ingenieurs erfolgt grundsätzlich aufgrund der Kriterien gemäss Art. 3.1, ergänzt durch eine offene oder Präqualifikation. begrenzte Dabei sollen neben der fachlichen Kompetenz insbesondere die Eignung für die Lösung der Bauaufgabe und die Befähigung zur interdisziplinären Zusammenarbeit beurteilt werden. Die Bewerbungen für eine Präqualifikation sollten aufgrund von einheitlichen Unterlagen des Auftraggebers erfolgen, damit die Bewerbungen untereinander vergleichbar sind. Im Rahmen der Präqualifikation können auch verbale Äusserungen zur Projektbearbeitung verlangt werden.

b) Das *Honorar* ist wie unter Art.3.1 vorzuschlagen und zu verhandeln.

#### 3.3 Bauaufgaben mit aussergewöhnlichen Problemstellungen

- a) Die Auswahl des Ingenieurs erfolgt aufgrund der vom SIA herausgegebenen Wettbewerbsordnungen.
- b) Der Ausgang des Wettbewerbes erlaubt Auftraggeber und Ingenieur die Schwierigkeit des Bauwerkes und dessen Kosten approximativ abzuschätzen und die wesentlichen Kriterien zur Ermittlung des Honorars festzulegen.

#### 3.4 Was ist ein fairer Ingenieurvertrag?

Ein Ingenieurvertrag ist dann fair, wenn er sowohl den Bedürfnissen des Auftraggebers als auch denjenigen des Ingenieurs Rechnung trägt und so die Voraussetzungen für hochwertige Leistungen des Ingenieurs sowie für eine kooperative und vertrauensvolle Zusammenarbeit unter den Vertragspartnern sowie mit dem Architekten und den anderen Fachleuten schafft.

# 4. Anliegen an die Architekten als Gesamtleiter

Ist der Architekt Gesamtleiter, dann soll er sich dafür einsetzen, dass bei der Auswahl des Ingenieurs die Empfehlungen unter Kapitel 3 beachtet werden. Der Gesamtleiter soll zudem den Auftraggeber beim Auswahlverfahren beraten und je nach Aufgabe die einheitlichen Grundlagen für eine Präqualifikation oder einen allfälligen Ingenieurwettbewerb erarbeiten. Nach Möglichkeit soll er auch die Gespräche mit den Bewerbern leiten.

Der Architekt hat ein vitales Interesse daran, einen fähigen Ingenieur

an seiner Seite zu wissen, der mitdenkt, nach optimalen Lösungen sucht und aufgrund einer leistungsgerechten Honorierung eine einwandfreie Arbeit erbringt.

#### 5. Verantwortung der Ingenieure

Der SIA hat als Berufsverband die Aufgabe, zeitgemässe Rahmenbedingungen für eine leistungsgerechte Honorierung bereitzustellen.

Bei den Verhandlungen zwischen Auftraggeber und Ingenieur ist jedoch jeder Ingenieur selber dafür verantwortlich, dass er mit Sachlichkeit und der notwendigen Entschlossenheit die Aufgaben des Ingenieurs erläutert, seine Verantwortung klarstellt und für eine leistungsgerechte Honorierung einsteht. Langfristig ist dem Ruf des einzelnen Ingenieurs und damit dem Stand der Ingenieure mehr gedient, gegebenenfalls auf einen Auftrag mit gedrückten Honoraren zu verzichten, als Risiken einzugehen oder Arbeiten minderer Qualität zu erbringen.

Das vorliegende Informationsblatt wurde vom Central-Comité des SIA genehmigt.

# Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen, SVIN: Erste Tagung

Die neu gegründete SVIN, Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen, führt am Samstag, 18. Januar 1992, im Hotel Alfa, Bern, ihre erste Tagung durch. Sie beschäftigt sich mit der «Förderung der Ingenieurinnen».

Ziel der Veranstaltung ist es, aufzuzeigen, welche Förderungsmassnahmen innerhalb von Unternehmen bereits existieren und wie die gesetzlichen Rahmenbedingungen aussehen. Ausgehend von den vier Referaten sollen die anschliessenden Gruppenarbeiten einen Einblick in die aktuelle Situation in den verschiedenen Branchen und Unternehmen gewähren und einen Erfahrungsaustausch anregen.

10.30 h: Begrüssung (Dr. Henry Keller, Präsident INGCH, Eva Maurenbrecher, Präsidentin, Réjane Forré, Vizepräsidentin). 10.45 h: Förderung der Ingenieurinnen bei Sulzer (Maja Härri, Gebr. Sulzer AG). 11.05 h: Diskussion. 11.15 h: Förderung der Ingenieurinnen bei der SBG (Andrea Ventura, SBG). 11.35 h: Diskussion. 11.45 h: Pause. 12.00 h: Ingénieur – métier de femme. Comment favoriser l'accès des femmes aux carrières d'ingénieurs? (Marie-Annick Roy Neirynck, EPF Lausanne). 12.20 h: Diskussion. 12.30 h: Gleich-

stellung von Frau und Mann in der Arbeitswelt – die rechtlichen Grundlagen (*Marianne Geisser*, Büro für Gleichstellung von Frau und Mann). 12.50 h: Diskussion. 13.00 h: Pause (Sandwichbuffet). 13.30 h: Diskussion in Gruppen. 14.45 h: Berichte der Arbeitsgruppen im Plenum. 15.00 h: Ende der Veranstaltung.

Moderation:

Eva Maurenbrecher und Réjane Forré

Datum + Ort:

18. Januar 1992, Hotel Alfa, Laupenstrasse 15, 3001 Bern

Anmeldung und Organisation: Andrea Leu, Ingenieure für die Schweiz von morgen INGCH, Freigutstrasse 24, 8027 Zürich, Tel. 01/201 73 00

Kosten:

Die Teilnahme an der Tagung ist gratis. Teilnehmer männlichen Geschlechts sind an der Tagung herzlich willkommen.

## Vertrag für Raumplanungsleistungen

Unter der Bestellnummer 1010 hat der SIA ein Vertragsformular für Leistungen der Raumplaner herausgebracht. Dieses Papier ergänzt die Ordnung LHO 110 in willkommener Weise. Bei grösseren Raumplanungsaufträgen wird der Abschluss eines schriftlichen Vertrages zwischen Auftraggeber und -nehmer dringend empfohlen. Der Mantelvertrag 1010 enthält alle wichtigen Punkte, die einer Regelung bedürfen und beiden Vertragsparteien den Vorteil der grösseren Klarheit und Sicherheit bringen. Das Vertragsformular kann direkt als Vertragsgrundlage benützt werden, da es ausreichend Raum für individuelle Spezifikationen offenlässt. Es ist auch in französischer Sprache erhältlich. Der Preis beträgt Fr. 8.-.

# Praxisstellen für Studierende im Ausland?

Im Prinzip gibt es für Schweizer Studenten die Möglichkeit, über IASTE Praxisstellen im Ausland zu erhalten. Allerdings handelt es sich dabei um einen Austausch, d.h. im Gegenzug müssen in der Schweiz etwa ebenso viele Praxisplätze für ausländische Studenten zur Verfügung stehen.

Schweizerische Arbeiteber, die ausländische IASTE-Praktikanten aufnehmen, ermöglichen also Schweizer Studenten diese wertvolle Art der Auslandserfahrung.

Sollten Sie einen Platz zur Verfügung stellen können, melden Sie ihn bitte umgehend beim Praktikantendienst ETHZ, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Fax 01/252 01 92.

## Neue Mitglieder im SIA

Im 2. Halbjahr 1991 wurden folgende Damen und Herren in den SIA aufgenommen:

**Sektion Aargau** 

Adelsbach Matthias, Bau-Ing., Aarau Eberhard Mark, Geol./Natw., Herrliberg Felber Dieter, Arch., Olten Manser Rolf, Forst-Ing., Magden Zimmermann Christian, Arch., Aarau

#### **Sektion Baden**

Aslaksen Kathrine D., Arch., Baden-Dättwil Ballarini Daniele G., El.-Ing., Windisch Baumann Roland, Geol./Natw., Fislisbach Combet Raymond, Bau-Ing., Bremgarten Loward Edmond, El.-Ing., Villigen Mayer Andreas, Masch.-Ing., Niederrohrdorf Michaelsen Christian S., Masch.-Ing., Ennetbaden

Obrist Walter, Bau-Ing., Otelfingen Schneider Andreas, Arch., Baden Schumacher Kuno B., Arch., Ennetbaden Strich Sigrid, Forst-Ing., Hohentengen

#### **Sektion Basel**

Bürgin-Manser Peter, Masch.-Ing., Liestal Gugger Harry, Arch., Basel Gysin Dieter, Arch., Basel Koch Urs M., Bau-Ing., Muttenz Müller Rudolf, Dr., And. Fachr., Bottmingen Novosad Alois, Bau-Ing., Oberdorf Oppliger Matthias S., Arch., Basel Predieri Hans J., Arch., Binningen Rentsch Lucas, Bau-Ing., Basel Selva Luca, Arch., Basel Sutter Stefan, Masch.-Ing., Oberwil Tschan Urs, Arch., Birsfelden Vuille Jérôme, Bau-Ing., Münchenstein Ziltener Christoph, Chem./Phys., Basel

#### **Sektion Bern**

von Arx Frank, Kultur/Verm., Bern Hackel Kurt A., Bau-Ing., Bern Herwarth Michael G., Arch., Wabern Reber Jean-Jacques, Bau-Ing., Bern Schifferli Rolf D., Arch., Muri Signer Stefan, Arch., Bern Stähli Rudolf, Geol./Natw., Bern Suter Elisabeth, Geol./Natw., Bern Wasser Berchtold F., Forst-Ing., Thun Zahn Franz A., Bau-Ing., Koppigen

#### Section de Genève

Antenen Jean-Pierre, Ing. civil, Genève Dériaz Christophe, G. rural/Géom., Conches Détraz Hervé-Hubert, Dr, Géol./Sc. nat., Genève

Devenoges Jacques, Ing. civil, Genève Galimont Gaëtan Y., Arch., Chamby Genier Claude, Ing. méc., Divonne-les-Bains

Gollarza Hector-Daniel, Arch., Genève Hilfiker Claude A.R., Géol./Sc. nat., Mies Hirschi Max S., Arch., Perly-Certoux Kalt Scholl Isabelle, Ing. civil, Genève Louis Alain, Arch., Genève Nissim Haïm, Ingl. él., Versoix Poget Philippe, Ing. forest., Meyrin Vasey Philippe, Arch., Genève

#### Sektion Graubünden

Ackeret Robert U., Arch., Celerina Brunner Max J., Arch., Davos-Platz Bürkle Gerhard, Masch.-Ing., Mauren Capaul Marcel, Chem./Phys., Chur Deplazes Walter, Bau-Ing., Surrein Lischer Daniel, Arch., St. Moritz Morell Franco, Arch., Chur Willi Arthur F., Masch.-Ing., Balzers

#### Section Neuchâteloise

Ackermann Henri-Edouard, Ing. civil, La Chaux-de-Fonds Grossenbacher Etienne, Ing., civil, Montézillon Mary Thiébaud-Ludovic, Ing. civil Chavannes Nussbaum René, G. rural/Géom., Saint-Blaise

#### Sektion St. Gallen/Appenzell

Gmür Hans P., Arch., St. Gallen Pfister Nicola, Arch., St. Gallen Ringeisen Markus, Bau-Ing., St. Gallen Steiger Marcel, Bau-Ing., Rorschach Wick Christian, Arch., Speicherschwendi

#### Sektion Solothurn

Weber Günter, Bau-Ing., Solothurn

#### **Sektion Thurgau**

Nyffenegger Kurt, Dr., Geol./Natw., Weinfelden

#### **Sezione Ticino**

Allievi Francesco, Ing. civile, Losone
Balestra Giovanni B., Arch., Bellinzona
Brusa Paolo, Ing. el., Locarno
Calori Sergio, Arch., Montagnola
Cavalleri Giovanni, Arch., Breganzona
Christen Michele, Arch., Lugano
Durisch-Nolli Pia, Arch., Massagno
Hubeli Marco, Arch., Mezzovico
Martella Angelo, Arch., Gordola
Monighetti Ezio, Arch., Biasca
Moser André, Ing. civile, S. Antonio
Nonella Morara Fabiola, Arch., Camorino
Pitozzi Sandro B., Ing. civile, Minusio
Quartarone Giuseppe, Arch., Manno
Rezzonico Sandro, Altri rami, DavescoSoragno

Rohrbach-Fischer Monica, Arch., Lugano Salvioni Francesca, Arch., Castel San Pietro Salvioni Paolo, Ing. mecc., Chiasso Schmidt Wilfried, Arch., Orselina-Locarno Tamò Paolo, Ing. civile, Savosa

#### Section du Valais

Bays Patrick, Ing. civil, Montana Delaloye Stéphane, Ing. civil, Sion Magnin Jean-Claude, Autres br., Montana Roduit Jean-Claude, Ing. él., Fully Schmidt Philipp, Géol./Sc. nat., Visp Werlen Christian, Ing. forest., Baar

### Section vaudoise

Baumann Thomas, Autres br., St-Légier Bellwald Philippe, Ing. civil, St-Prex Bracher Gustav, Dr, Ing. civil, Rifferswil Burdet Olivier, Ing. civil, Lausanne Canomeras Olivier, Ing. civil, Epalinges Cordonier Philippe, Ing. méc., Lausanne Deriaz Dominique, Arch., Cartigny Gy Varga Martin, Ing. civil, Zurich Joffre Edgar, Ing. civil, Renens Kohler Pierre, Dr, Chim./Phys., Montreux Lambelet François, Ing. civil, Epalinges Peduto Giuseppe, Arch., Lausanne Pham Nicolas, Arch., Lausanne Piguet Jean-Marc, Ing. civil, Yverdon Pina Alfredo O., Arch., Vevey Ryser René, Ing. civil, Territet-Montreux Staehli Elisabeth, Ing. civil, La Conversion Thibaud-Zingg Christine, Arch., Chavornay Tsamourtzis Theodoros, Ing. civil, Chavannes-Renens Tschumi Jean-Paul, Autres br., Zollikofen Uffer Filip, Ing. civil, Lausanne Ugolini Paolo, Dr, Ing. civil, Lausanne

Zoller Pierre, Ing. méc., Montreux

#### Sektion Waldstätte

Brücker Kurt, Geol./Natw., Sursee
Büchi Walter, Dr., Geol./Natw., Ebikon
Ellenberger Françoise, Arch., Erstfeld
Margadant Kurt A., Kultur/Verm., Meggen
Morgan Kurt F., Bau-Ing., Luzern
Rieben Pia, Arch., Emmenbrücke
Rohdewald Siegfried, And. Fachr.,
Menzingen
Schilter Hans G., Arch., Altdorf

#### **Sektion Winterthur**

Aerni Georg, Arch., Zürich

Bergamin Stefan F., Bau-Ing., Zürich

#### Sektion Zürich

von Bernstorff Gabrielle, Arch., Kriens Biefer Edwin, El.-Ing., Zürich Bischoff Nutal, Bau-Ing., Bubikon Brun Ölivier, Arch., Zürich Brunner Daniel R., Masch.-Ing., Laufenburg Brunner Walter, Dr., Geol./Natw., Zürich Cerliani Pierino E., Arch., Zürich Daniels Klaus, Prof., Masch.-Ing., München Eberhard Frank, El.-Ing., Mollis Fischer Markus, Arch., Zürich Fischer Urs, And. Fachr., Männedorf Graf Arthur, Arch., Zürich Hächler Gabrielle, Arch., Zürich Hajdin Rade, Bau-Ing., Zürich Hartmann Christian Th., Masch.-Ing., Winterthur Hefti Rudolf, Bau-Ing., Zollikon Honegger Guido, Arch., Zürich Jörger Alfred, Arch., Zürich Kälin Franz, Arch., Zürich Klein Pascal, Bau-Ing., Zürich Koschitz Peter K., Arch., Zürich Kummer Peter, Bau-Ing., Adliswil Leuenberger Christian, Chem./Phys., Hegnau-Volketswil Lindenberg Peter, Bau-Ing., Jona Mäder Hubert, Arch., Kirchberg Mariani Lorenzo, Arch., Zürich Maspoli Renato A., Chem./Phys., Zürich Mathys Christoph, Arch., Zürich Nguyen Si Ngac, Bau-Ing., Zürich Nizon Valentin, Forst-Ing., Neftenbach Olesen Jarl, Arch., Zürich Pauletti Gromann Cornelia, Arch., Zürich Riklin Bruno, Arch., Zürich Rossi Marco, Bau-Ing., Wabern Rüdiger Helmut, El.-Ing., Zürich Scagnetti Werner, Arch., Zürich Scepanovic Milutin, Bau-Ing., Walchwil Scheef Willy, Masch.-Ing., Dietikon Schürer Daniel E., Arch., Zürich Schweizer Peter. El.-Ing., Zürich Signer Andreas, Arch., Zürich Sigrist Christian, Bau-Ing., Otelfingen Spiro Annette, Arch., Zürich Stauber Thomas K., Bau-Ing., Zürich Staubli Richard, Bau-Ing., Thalwil Trachsel Rudolf E., Arch., Brütten Voemel Florian, Arch., Zürich Wälti Kurt, Dr., Geol./Natw., Rafz Wanner-Hakimifard Mostafa, Arch., Rüschlikon Weishaupt Martin, Arch., Rapperswil Wettstein Felix, Arch., Zürich Wiedemann Simon, Bau-Ing., Stäfa

#### **Einzelmitglieder Ausland**

Fässler Franz B., Arch., Zug Paloluoma Paula, Arch., Helsinki Varrin Manuele, Arch., Dortmund